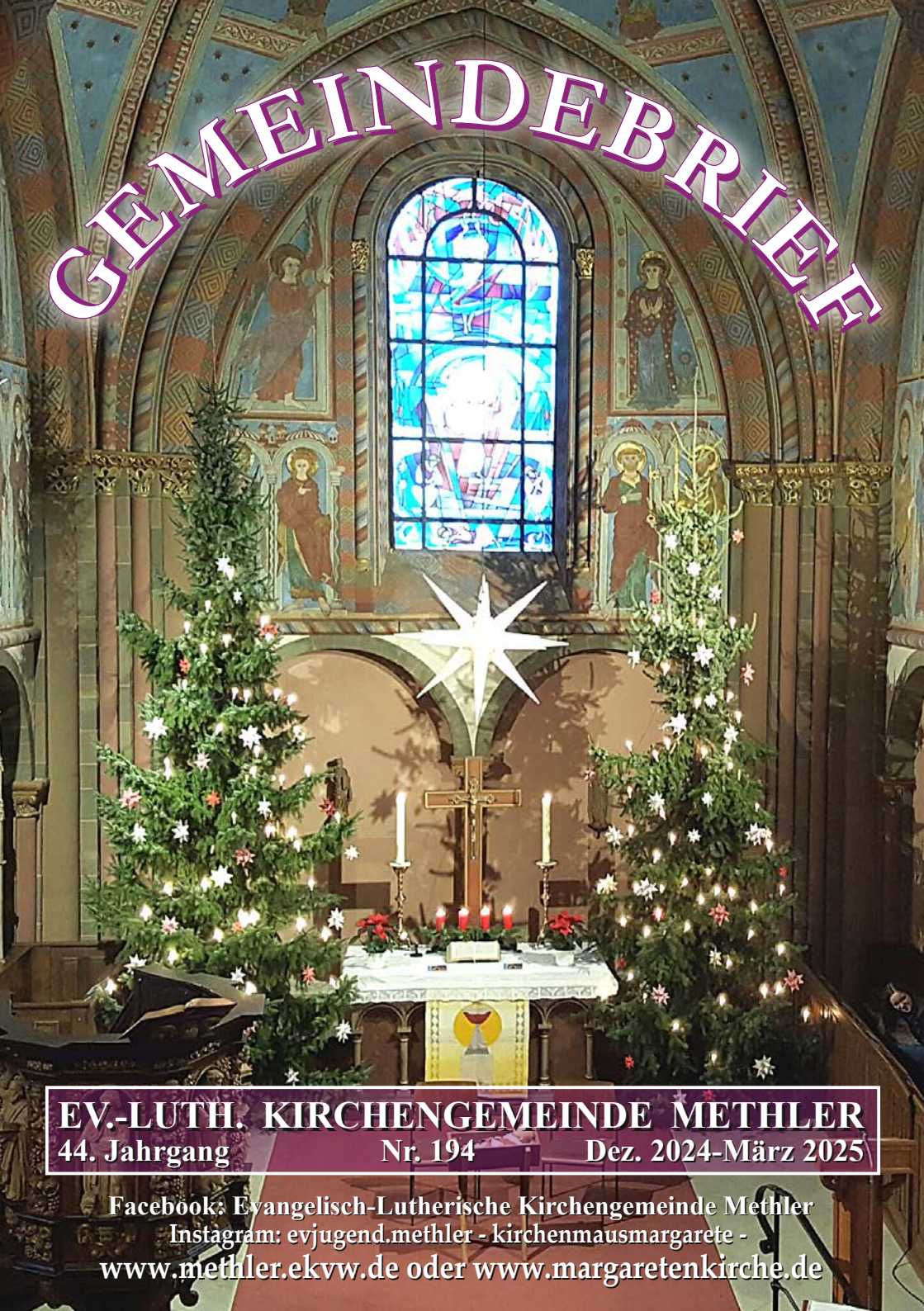


GEMEINDEBRIEF

The background image shows the interior of a church during Christmas. A large, decorated Christmas tree stands on the left, adorned with white and red lights and ornaments. The altar is in the center, featuring a white cloth, a large wooden cross, and a bright white star on top. Behind the altar is a large stained-glass window with a blue and white design. The church's architecture includes arched windows and walls with religious paintings.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE METHLER
44. Jahrgang Nr. 194 Dez. 2024-März 2025

Facebook: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Methler
Instagram: evjugend.methler - kirchenmausmargarete -
www.methler.ekvw.de oder www.margaretenkirche.de

Liebes, verehrtes Gemeindeglied!

Im **Monatsspruch für den Dezember** geht es um das Licht, nach dem wir uns in der dunklen Jahreszeit sehnen und das wir gerade in der Advents- und Weihnachtszeit in Form von Kerzen und Lichterketten in die Wohnungen und Zimmer holen. In der Tat ist die Adventszeit ohne Kerzenlicht für die Allermeisten kaum vorstellbar. Der Adventskranz leuchtet an jedem Sonntag mit einer Kerze mehr, was nicht nur die Nähe des Weihnachtsfestes, sondern auch das Kommen Jesu Christi als Licht der Welt symbolisiert. Und zu Weihnachten dann der Baum in vollem Licht: Jetzt ist er da, der Heiland der Welt, das Licht, die Klarheit, die Sonne: unser Herr Jesus Christus selbst, der Gottessohn, der Mensch gewordene Gott!

Der Prophet Jesaja schreibt: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! (Jesaja 60,1) In diesem Vers ist beides enthalten: Gottes Zuspruch, der uns aufbauen und stärken will, aber auch sein Anspruch auf unser Leben und Tun, dass wir mit seinen Gaben etwas Sinnvolles und Hilfreiches anfangen.

„Dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir“: In diesen Worten steckt Gottes große Verheißung, seine Zusage, dass es in unserem Menschenleben nicht dunkel bleiben wird, sondern dass sein Licht auf uns zukommt, ohne dass

wir etwas dafür tun oder dazu beitragen könnten. Wie die Sonne morgens aufgeht in ihrer Pracht, auch wenn auf der Welt Unrecht geschieht, so kommt Gottes Licht in unsere Dunkelheit hinein. Es wird Weihnachten, auch wenn an vielen Orten der Welt Krieg herrscht. Jesus ist damals als Gottes Sohn in eine unruhige und gewaltbereite Zeit hineingeboren worden. Vielleicht hatte Gott gerade deswegen diese Zeit gewählt, weil die Menschen sich so sehr nach Licht, Besserung um Klarheit sehnten!

So kommt Jesus Christus als Licht der Welt auch wieder zu uns. In einem englischen Weihnachtslied heißt es: „Es wird nicht immer dunkel sein, so klingt seit alter Zeit das Wort der Hoffnung hell hinein in Menschentraurigkeit“. Und wir



Aus dem Inhalt

Andacht	S. 2-3
Gottesdienste	S. 3
Friedensgebet / Gottesdienste	S. 4
In der Adventszeit	S. 5-6
Altkleider- / Adventssammlung	S. 6-7
Gottesdienste zu Advent,	
Weihnachten und Jahreswechsel	S. 8
Weihnachtsgeschichte	S. 9
Gottesdienste Anfang des Jahres	S. 10-12
Silber- und Jubelkonfirmation	S. 13
Kinderbibelwoche	S. 14-15
Gemeindeversammlung	S. 15
Bücherei	S. 16
7 Wochen ohne	S. 17
Kirchenmusik	S. 18-22
Wichtige Anschriften	S. 19
Filmabende	S. 23
Pfarrstellenbesetzg / Gemeindefest	S. 24
Jahreslosung / Albert Schweitzer	S. 25-26
Wir gratulieren	S. 27
Vespermusik am 2. Advent	S. 28

dürfen sehen, hören und staunen: Gottes Licht scheint auch bei uns! Christus kann Herzen erreichen! An ihn zu glauben heißt, nicht verzweifeln zu müssen, sondern das Licht zu sehen! Viele von Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, könnten nun gewiss Beispiele anfügen, wie Gott dieses Wunder in Ihrem persönlichen Leben vollbracht hat und immer wieder vollbringt.

Zum Zuspruch kommt der Anspruch hinzu: „Mache dich auf, werde licht!“ Wer von Gott in Trauer Trost erfährt, kann selber Trost spenden. Wer Gottes Licht aufscheinen sieht, kann anderen Menschen Licht ins Leben bringen. Wer Hilfe erfährt, kann Hilfe weitergeben. Wir brauchen nicht ängstlich für uns zu behalten, was Gott uns schenkt. Wir können uns mutig aufmachen und das Licht anderen weiterschicken. Wir können ihnen von unserem Glauben erzählen. Wir können sie zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Gemeinde einladen, damit auch bei ihnen die Dunkelheit vertrieben wird und das Licht der Weihnacht aufscheinen kann. So wie der Mond das Licht, das er von der Sonne erhält, abgibt und in die Dunkelheit hineinscheint, so können wir Gottes Glanz zu anderen weitertragen.

Und wir werden merken: Auch dadurch, dass wir dies tun, wird unser eigenes Leben noch einmal ein Stück heller.

Ich wünsche Ihnen und Euch, liebes Gemeindeglied, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Und kommen Sie dann behütet und gesegnet ins neue Jahr!

Ihr und Eurer Pfarrer

Joachim Voigt

GOTTES- DIENSTE



... in der Margaretenkirche:
Jeden Sonntag um 9.30 Uhr
Gottesdienst (an jedem
1. Sonntag im Monat mit Feier
des Heiligen Abendmahls);
11.00 Uhr Junge Kirche
Methler (Kindergottesdienst)

ABEND- Gottesdienste



**... jeden 2. und 4. Samstag
eines Monats um 18.30 Uhr**

**in der Margaretenkirche
(außer in den Sommerferien)**

14.12. und 28.12.2024

11.01. und 25.01.2025

08.02. und 22.02.2025

08.03. und 22.03.2025



GOTTESDIENSTE

**im Seniorenzentrum
Peter und Paul
am letzten Dienstag
eines Monats um 10.30 Uhr.**

Die Gottesdienste sind öffentlich.
Das heißt:

Wer von außerhalb des Heimes
diese Gottesdienste mitfeiern
möchte, ist herzlich willkommen.

**17.12., 27.12. (Freitag)
28.01., 25.02., 25.03.2025**

Regionaler Gottesdienst im Februar

Am **Sonntag, dem 16. Februar 2025**, findet der nächste regionale Gottesdienst statt, und zwar um 10 Uhr in der Pauluskirche in Kamen. Es wird um den Kirchentag gehen, der im kommenden Jahr vom 30. April bis zum 4. Mai in Hannover stattfindet. Das Motto des Kirchentages ist: „mutig – stark – beherzt“ (1. Korinther 16, 13-14).



Dies wird auch
Thema des Gottesdienstes sein.
Herzliche Einladung!

(Jochen Voigt)



Friedensgebet

Weiterhin findet jeden Donnerstag um 18.10 Uhr eine Viertelstunde lang das Friedensgebet statt. Am 24. Februar 2022 haben wir mit diesen kleinen Ökumenischen Andachten auf dem Lutherplatz (am „Friedensstein“) bzw. in der Margaretenkirche begonnen. Bis heute kommen etliche Gemeindeglieder aus beiden Gemeinden in großer Treue und bitten Gott um Frieden, zunächst besonders in der Ukraine, inzwischen in gleicher Weise in Israel und Palästina und in manchen anderen Krisengebieten dieser Welt. Kommen Sie, liebes Gemeindeglied, doch zu diesen Friedensgebeten hinzu! Da man von hier aus wenig bis gar nichts aktiv dazu beitragen kann, dass eine friedliche Lösung in diesen Konflikten gefunden wird, ist es das einzige, was man tun kann: Die Hände falten und beten. Wir meinen: Es wird nicht vergeblich sein!

(Jochen Voigt)

Krabbelgottesdienst zur Taufbaum-Ernte



Am Samstag, dem **30. November**, feiern wir um 15 Uhr in der Margaretenkirche einem besonderen Gottesdienst. Eingeladen sind dann alle Familien, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr ein Kind zur Taufe gebracht haben. In diesem Gottesdienst, in dem es natürlich um das Thema Taufe geht, dürfen dann auch die Äpfel an unserem Taufbaum mit nach Hause genommen werden.

Herzliche Einladung!

(Jochen Voigt)

Gemeintheadventsfeier

Am **ersten Advent** findet in unserer Kirchengemeinde traditionell eine Adventsfeier statt, die sich besonders an die ältere Generation richtet und um 14.30 Uhr im Bodelschwinghhaus beginnt. An ihr wirken der Posaunenchor und der Männerchor Wasserkurl mit. Darüber hinaus ist in diesem Jahr ein kleines Anspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden geplant. Außerdem werden natürlich die schönen, bekannten und besinnlichen Adventslieder gesungen – in großer Runde ein besonders schönes Erlebnis!



Alle Gemeindeglieder, die 70 Jahre und älter sind, sind persönlich durch ein Schreiben eingeladen worden. Wenn man der Einladung folgen möchte, ist eine Anmeldung nicht erforderlich, man kann sich gern einfach auf den Weg machen. Außerdem sind nicht nur die älteren Gemeindeglieder willkommen. Wenn jüngere (erwachsene) Gemeindeglieder kommen möchten, sind sie herzlich eingeladen. Besonders ist dabei an diejenigen gedacht, die ihre Eltern oder Angehörigen begleiten möchten.

Natürlich wollen wir auch gemeinsam Kaffee trinken. Hierzu wird ein kleiner Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 € erbeten, der zu Beginn der Adventsfeier entrichtet werden kann. Herzliche Einladung!

(Jochen Voigt)



Familiengottesdienst am dritten Advent mit dem Kindergarten

Am Sonntag, dem 15. Dezember, findet um 11 Uhr in der Margaretenkirche ein Familiengottesdienst statt. Er wird von unserem Kinder- und Familienzentrum maßgeblich mitgestaltet. Eingeladen sind aber alle Familien unserer Gemeinde, die in der Adventszeit gern einen lebendigen Gottesdienst zusammen mit vielen anderen feiern möchten. Herzliche Einladung!

(Jochen Voigt)

Plätzchenbacken des Kindergottesdienstes



Seit vielen Jahren findet am Samstag vor dem **zweiten Advent** das Plätzchenbacken für die Kinder des Kindergottesdienstes statt. In diesem Jahr ist das am 7. Dezember von 14 bis 16 Uhr. Die Mitarbeitenden des Kindergottesdienstes bringen alles mit, was man dazu braucht: Förmchen und Backblech, fertigen Teig und Sachen zum Verziern. Anmeldungen können im Kindergottesdienst abgegeben werden, der an jedem Sonntag um 11 Uhr in der Margaretenkirche stattfindet. Auch das Gemeindebüro nimmt Anmeldungen entgegen (Telefon 3485). Die Mitarbeitenden freuen sich auf viele Kinder!

(Jochen Voigt)

Schulgottesdienste zum Advent

Am **Dienstag, dem 17. Dezember** findet um 8.30 Uhr in der Margaretenkirche ein Schulgottesdienst für die Kinder der Jahnschule statt; am **Donnerstag, dem 19.12.**, ebenfalls um 8.30, der Schulgottesdienst für die Eichendorffschule. Natürlich geht es um Advent und Weihnachten. In diesen stimmungsvollen und schönen Gottesdiensten sind außer den Kindern natürlich auch die Eltern, Großeltern und Paten sowie weitere interessierte Gemeindeglieder herzlich willkommen!r!

(Jochen Voigt)

Altkleidersammlung für

Am Samstag, dem 12. Oktober, kamen bei herrlichem Wetter 16 Jugendliche und vier Erwachsene zusammen, um gemeinsam mit den Landwirten Hans-Heinrich Wortmann, Uwe Brandhoff, Holger Locke und Volker Deifuß die Kleiderspenden einzusammeln, die von Ihnen, liebes Gemeindeglied, an die Straße gestellt worden waren. Dabei kamen 7,4 Tonnen Altkleider zusammen. Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die sich an diesem Ergebnis beteiligt haben!

Bei der Sammlung selbst war Kondition gefragt, weil manche Strecke zurückgelegt werden musste und mancher Kleidersack ein ordentliches Gewicht hatte. Aber es hat allen viel Spaß gemacht! Zwischendurch konnte man sich bei einem Frühstück stärken, dass vom Heike Geßner und Nick van Oerle vorbereitet worden war und im Bodelschwinghhaus bereitstand.



Den beiden Mitarbeitenden der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, die den großen Lastwagen nach Methler gefahren hatten und dort die Kleidersäcke stapelten, fiel die gute Stimmung auf, die in unserer Gemeinde herrscht. Beide sagten, dass sie sich im kommenden Jahr sogleich melden würden, wenn es um die Tour nach Methler ginge. Ich finde: ein schönes Lob für alle Beteiligten! (Jochen Voigt)

Adventssammlung für die Diakonie

Unter dem Motto „Füreinander“ findet seit dem 16. November die diesjährige Adventssammlung für die Diakonie statt. Sie läuft noch bis zum 7. Dezember. In dieser Zeit gehen ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler durch die Straßen unserer Kirchengemeinde und bitten um eine kleine Spende für die Diakonie.

Diakonische Arbeit der Kirche geschieht auf der Ebene der Kirchengemeinde, etwa durch Soforthilfen oder den diakonischen Mittagstisch; auf der Ebene der Diakonie Ruhr-Hellweg, also unseres Kirchenkreises und angrenzender Regionen werden z.B. Reisen für Bedürftige organisiert, ein Beratungszentrum betrieben und diverse andere Angebote für Bedürftige aufrechterhalten. Schließlich die Diakonie der Landeskirche: Hier werden Aufgaben übernommen, die nur im großen Verbund zu leisten sind.



Wenn Sie, liebes Gemeindeglied, eine kleine Spende für die Diakonie geben möchten oder bereits gegeben haben, ist dies ein herzliches Dankeschön wert! Ganz besonders herzlich danken wir auch denen, die ehrenamtlich den Dienst der Sammlung auf sich nehmen und mit der Liste einen Sammelbezirk „abarbeiten“. Ganz herzlichen Dank!

(Jochen Voigt)

Gemeindebrief Denken Sie daran, dass Ihre Kirchengemeinde für jede Ausgabe des GEMEINDEBRIEFES ca. 1.400 Euro bezahlen muss? Sie lesen ihn gern? Bringt er Ihnen wichtige Informationen über ihre Kirchengemeinde? Dann helfen Sie bitte mit, seinen Fortbestand in der bisherigen Erscheinungsweise zu sichern durch eine Spende (vielleicht 5 Euro im Jahr). Geben Sie Ihre Spende den Pastoren oder dem Gemeindebüro. Sie können sie auch überweisen auf das **Konto bei der Volksbank Kamen-Werne eG.:**

IBAN DE27 4416 0014 5300 6094 00 Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt.



Gottesdienste zu Advent und Weihnachten

Sonntag, 1.12., 1. Advent

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls (Pfarrer Voigt)
- 11.00 Uhr Junge Kirche Methler (Kindergottesdienst)

Sonntag, 8.12., 2. Advent

- 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Mann)
- 11.00 Uhr Junge Kirche Methler (Kindergottesdienst)
- Samstag, 14.12., 18.30 Uhr** Abendgottesdienst (Pfarrer Mann)

Sonntag, 15.12., 3. Advent

- 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dietrich)
- 11.00 Uhr Junge Kirche Methler: Familiengottesdienst mit dem Kindergarten (Pfarrer Mann)

Sonntag, 22.12., 4. Advent

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor (Pfarrer Voigt)
- 11.00 Uhr Junge Kirche Methler (Kindergottesdienst)

Sonntag, 24.12., Heiligabend

- 11.00 Uhr Krabbelgottesdienst (Pfarrer Voigt)
- 14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und dem Kinderchor (Pfarrer Mann)
- 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und dem Jugendchor (Pfarrer Mann)
- 17.00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor und dem „kleinen Chor“ (Pfarrer Voigt)
- 22.30 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor (Pfarrer Mann)



Mittwoch, 25.12., 1. Weihnachtsfeiertag

- 9.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kammermusikkreis (Diakon Faß)

Donnerstag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag

- 9.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor (Pfarrer Voigt)

Gottesdienste zum Jahreswechsel

- Samstag, 28.12.** 18.30 Uhr Abendgottesdienst (Pfarrer Mann)

Sonntag, 29.12.

- 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Mensing), anschl. Kirchkaffee im Lutherhaus
- 11.00 Uhr Junge Kirche Methler (Kindergottesdienst)

Dienstag, 31.12., Altjahrsabend

- 17.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Pfarrer Mann)

Mittwoch, 1.1., Neujahr 17.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Voigt)

- Sonntag, 5.1.,** 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Voigt)
- 11.00 Uhr Junge Kirche Methler (Kindergottesdienst)

Die Weihnachtsgeschichte



Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebahr ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: S. Janyeva

Besonderer Gottesdienst: Worte sind das A & O *Sprichworte und Redensarten aus der Bibel*



Am **Samstag, dem 25. Januar 2025** lädt der Mitarbeiterkreis des „Besonderen Gottesdienstes“ zum nächsten Gottesdienst unserer Reihe ein. Er findet statt um 18.30 Uhr in der Margaretenkirche.

Es geht um Sprichwörter und Redensarten, die aus der Bibel stammen. Dabei wollen wir nicht nur die Vielfalt wahrnehmen und erkennen, wie sehr die Bibel auch unsere Alltagssprache prägt, sondern bei einigen ausgewählten Sprichworten mit biblischem Ursprung auch die eigentliche Bedeutung und den Inhalt ergründen. Wenn man bedenkt, dass es im Johannesevangelium heißt: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort“, dann erkennt man, dass in dem Gebrauch von Worten und der Sprache auch eine

große Verantwortung liegt: Gott gegenüber.

Lassen Sie, liebes Gemeindeglied, uns all dies gemeinsam feiern und bedenken! Folgen Sie gern der Einladung zum besonderen Gottesdienst!

(Jochen Voigt)

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

Am **Sonntag, dem 23. Februar 2025**, findet in der Margaretenkirche ein Familiengottesdienst zum Thema Taufe statt. Besonders eingeladen werden die Kinder, die vor 5 bzw. 6 Jahren in unserer Kirche getauft worden sind. Natürlich sind die Eltern, die Großeltern, die Paten und Angehörigen ebenfalls willkommen! Ebenso natürlich sind alle Familien eingeladen und willkommen, die mit ihren Kindern gemeinsam gerne auf die Taufe zurückblicken und feiern möchten, dass es ein großer Segen ist, getauft zu sein! Darum: herzliche Einladung!

(Jochen Voigt)

Passionsandachten

Ab dem **6. März 2025** finden in der Margaretenkirche immer donnerstags um 20 Uhr die Passionsandachten statt. Die musikalischen Gruppen unserer Kirchengemeinde wirken daran mit, damit das Kreuz-Geschehen über das Hören auf das Wort hinaus auch durch musikalische Mittel zu Herzen gehen kann.

Den Weg Jesu Christi ans Kreuz innerlich mitzugehen bedeutet, den zentralen Glaubensgegenstand unseres christlichen Glaubens zu bedenken und zu Herzen zu nehmen.

Die Taufe wird im Sonntagsgottesdienst oder in eigenen Taufgottesdiensten gespendet, die an fast jedem Samstag und Sonntag möglich sind. Anmeldungen nehmen die Pfarrer entgegen.



men. Denn dass Christus für uns aus Liebe am Kreuz gestorben ist, um alle unsere Unzulänglichkeiten und auch unsere Schuld auf sich zu nehmen und damit zu vergeben, damit wir das Leben haben, ist der Urgrund christlichen Glaubens. Dies will aber nicht nur einfach „gewusst“ werden, sondern immer neu betrachtet, im Herzen bewegt, auf das eigene Leben bezogen und „angeeignet“ werden. Dazu dienen die Passionsandachten. Darum lassen Sie, liebes Gemeindeglied, sich herzlich einladen!

(Jochen Voigt)

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Am Freitag, dem 7. März 2025, findet um 15 Uhr in der Margaretenkirche der Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. Die Bezirksfrauen der Frauenhilfe Methler II bereiten den Gottesdienst vor. Das internationale Weltgebetstagskomitee wählt in jedem Jahr ein Land aus, das in den Mittelpunkt gerückt wird. Im kommenden Jahr sind es die Cookinseln, ein im Pazifik liegender Inselstaat. Frauen dieses Landes haben die Gebetsordnung entworfen, die dann vom deutschen Weltgebetstagskomitee ins Deutsche übertragen und ein wenig an unsere gottesdienstlichen Gewohnheiten angepasst wurde. Im Weltgebetstags-Gottesdienst wird man also viel über die Cookinseln erfahren und weltweit „ins Gebet nehmen“. Denn die Inseln sind ein Paradies, aber eines, das bedroht ist, u.a. vom Klimawandel.

Auch wenn es der Weltgebetstag der Frauen ist: Männer sind ebenso willkommen! Und nicht nur die Frauen der Frauenhilfe, sondern die ganze Gemeinde ist eingeladen! Und weil der Weltgebetstag überkonfessionell ist, sind auch katholische, andersgläubige oder konfessionslose Frauen angesprochen!

Darum: herzliche Einladung!

(Jochen Voigt)



Kirchliche Trauung

Unsere schöne Margaretenkirche ist ganz gewiss der geeignete Ort, um die Ehe unter Gottes Segen zu beginnen. Anmeldungen und Anfragen für kirchliche Trauungen bitte an Pfarrerin Verena Mann oder an mich!

(Jochen Voigt)

Am 16. März: Brunch and Blessings

Schon hier der Hinweis auf den nächsten Gottesdienst in unserer Reihe „Brunch and Blessings“. Er findet statt am Sonntag, dem 16. März um 11 Uhr in der Margaretenkirche. Thematisch wird es um das Kreuz Christi gehen. Genauer ist noch nicht geplant. Bitte merken Sie, liebes Gemeindeglied, sich diesen Termin aber schon einmal vor!

Unser Angebot „Brunch and Blessings“ richtet sich an Familien mit Kindern. Nach einem kurzen Familiengottesdienst in der Margaretenkirche bleiben wir zu einem gemütlichen Frühstück im Lutherhaus zusammen. Anmeldungen nimmt das Kinder- und Familienzentrum, unsere Jugendreferentin Annika Haverland und das Gemeindebüro entgegen. Herzliche Einladung!

(Jochen Voigt)

Vorankündigung: Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Am **Freitag, dem 11. April** findet der Ökumenische Kreuzweg der Jugend statt. Im nächsten Gemeindebrief wird hierzu ausführliche berichtet werden. Aber merken Sie, liebes Gemeindeglied, sich diesen Termin bitte bereits vor! Der Kreuzweg richtet sich nämlich nicht nur an Jugendliche, auch wenn der Begriff „Jugend“ im Namen steckt, sondern an alle Gemeindeglieder jeden Alters.

(Jochen Voigt)



Junge Kirche Methler

An jedem Sonntag findet in der Margaretenkirche der Kindergottesdienst statt, und zwar um 11 Uhr. Weil auch Eltern und andere Erwachsene willkommen sind, heißt unser Kindergottesdienst „Junge Kirche Methler“. Das motivierte Team der Mitarbeitenden freut sich über jedes Kind, das zum Kindergottesdienst kommt. Dabei ist es ganz wichtig, dass Eltern ihre Kinder begleiten und anleiten. Denn woher sollen sie es wissen, dass es den Kindergottesdienst gibt, wenn es ihnen niemand sagt? Darum: Herzliche Einladung an alle Kinder und ihre Familien, zur „Jungen Kirche Methler“ zu kommen. Viele Familien kommen sehr regelmäßig! Wir freuen uns darüber sehr!

(Jochen Voigt)



Bild: Frank Heldt



Silberne Konfirmation

Am **Sonntag, dem 29. September**, fand die Feier der **Silbernen Konfirmation** statt. Etwa ein Viertel der damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden waren der Einladung gefolgt. Nach einem feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl ging man ins Bodelschwinghaus, wo man in geselliger Runde zunächst bei Kaffee und Kuchen, dann beim gemeinsamen Mittagessen Erinnerungen austauschte und auch über verschiedene andere Themen ins Gespräch kam. Einige Konfirmandinnen und Konfirmanden von damals hatten Angehörige mitgebracht: ein Elternteil, den Partner, die Kinder. Alle waren sich einig: Es war ein gelungener Tag! (Jochen Voigt)



Jubelkonfirmation

Am Sonntag, dem 2. März 2025, feiern wir wieder Jubelkonfirmation. Gemeint sind alle Konfirmationsjubiläen ab 60 Jahren. Eingeladen sind also diejenigen, die vor 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren konfirmiert worden sind. Das sind die Konfirmationsjahrgänge 1965, 1960, 1955, 1950, 1945 oder sogar 1940. Wer in einem dieser Jahre konfirmiert worden ist, in der Margaretenkirche oder an einem anderen Ort, ist zu dem Jubiläum herzlich willkommen. Wir wollen um 14 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Margaretenkirche feiern und anschließend im Bodelschwinghaus zusammen Kaffee trinken und Erinnerungen austauschen.

Bei der Vielzahl der Jubiläums-Jahrgänge wird es nicht möglich sein, alle Jubilarinnen und Jubilare vollständig zu erfassen und anzuschreiben. Darum haben wir eine herzliche Bitte: Sagen Sie, liebes Gemeindeglied, unsere Einladung denen weiter, die im kommenden Jahr ein Jubiläum ihrer Konfirmation begehen! (Jochen Voigt)



Rückblick auf die Kinderbibelwoche: Petrus- Vom Fischer zum Fels

Vom **23. bis zum 27. Oktober** fand die diesjährige Kinderbibelwoche unter dem Motto „Petrus – Vom Fischer zum Fels“ statt, an der in diesem Jahr sage und schreibe 140 Kinder zwischen fünf und dreizehn Jahren teilgenommen haben.

Dabei wurden sie von 40 motivierten Mitarbeitenden betreut, die schon Monate im Voraus die Liturgie, Rahmenhandlung, Kulissengestaltung, Bastelangebote und den abschließenden Familiengottesdienst am Sonntag liebevoll vorbereitet haben. Ich war zum ersten Mal als Mitarbeitende dabei und wurde direkt ganz herzlich in diesem tollen Team aufgenommen.

Damit alles reibungslos verläuft, begann die Kinderbibelwoche für uns eigentlich bereits am Montag, denn es mussten noch die letzten Vorbereitungen getroffen werden: Es wurden noch einmal die Anspiele zu den jeweiligen Tagesthemen in der Kirche geprobt, die Arbeitsräume für die Kleingruppen hergerichtet, Material für die Bastelangebote bereitgestellt und – ganz wichtig – Getränke für das leibliche Wohl aller Kinder und Mitarbeitenden eingekauft.

Bestens vorbereitet und hoch motiviert ging es dann am Mittwoch pünktlich um

9 Uhr in der Margaretenkirche endlich los.

Gemeinsam begannen wir die Tage mit schwungvollen Liedern, zu denen alle – Kinder und natürlich auch Erwachsene – laut mitsingen und sich passend zur Musik erst mal ein bisschen bewegen konnten. So wurden alle richtig wach und waren bestens auf den Tag eingestimmt. Danach konnten die Kinder das Anspiel zum jeweiligen Thema des Tages miterleben. Hier wurden die biblischen Inhalte auf anschauliche und oft auch humorvolle Weise vermittelt. Für besondere Erheiterung sorgten teilweise die Kostüme, besonders ein bunter Hut hat bei einigen Kindern regelrechte Lachanfälle ausgelöst. Zugegeben, der sah auch wirklich lustig aus!

Nach den Anspielen ging es für die Kinder in die Kleingruppen, um dort noch einmal im Stuhlkreis über das Tagesthema zu sprechen und nach einer kleinen Stärkung passend zum Thema zu basteln. Dabei hatten die Kinder besonders viel Spaß und es sind viele kleine Kunstwerke entstanden, die am Sonntag nach dem Gottesdienst als Andenken mit nach Hause genommen werden durften. Zum Abschluss des Tages ging es immer noch

einmal in die Kirche, wo die Ergebnisse aus den Stuhlkreisen der Kleingruppen gesammelt, Fürbitten gesprochen und natürlich noch ein paar Lieder gesungen wurden.

Den krönenden Abschluss der Kinderbibelwoche bildete der Familiengottesdienst am Sonntag mit anschließendem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Bodelschwinghhaus. In der Kindergartengruppe haben wir mit den Kindern einen kleinen Tanz zu „Singen ist 'ne coole Sache“ eingeübt, den wir dann zu Beginn des Gottesdienstes vorgeführt haben. Die Kleinen hatten natürlich anfangs ein bisschen Lampenfieber, immerhin war die Kirche fast bis auf den letzten Platz voll, aber sie hatten dann doch Spaß und haben das richtig gut gemacht! Natürlich hatten auch die anderen Kleingruppen etwas vorbereitet, sodass alle Kinder an der Gestaltung des Familiengottesdienstes beteiligt waren und zeigen konnten, was sie in dieser Woche über Petrus erfahren haben.

Ein Highlight war sicherlich auch die Verlosung, an der alle Kinder teilgenommen haben. In den Kleingruppen durfte jedes Kind seinen Namen und sein Lieb-

lingslied der Woche auf ein Los schreiben. Die Namen der glücklichen Gewinner wurden dann am Sonntag im Bodelschwinghhaus aus dem Lostopf gezogen und die Gewinne durften sofort abgeholt werden. An dieser Stelle auch noch einmal ein Dankeschön für die zahlreichen Kuchen, Muffins, Kekse und sonstiges Gebäck, das die Familien und die Mitarbeitenden beigetragen haben. So fand die Kinderbibelwoche einen fröhlichen (und leckeren!) Ausklang.

Mir persönlich hat die Mitarbeit besonders viel Freude gemacht. Ich habe nicht nur in einem netten Team mitgearbeitet, das mir in der Zeit schon ein bisschen ans Herz gewachsen ist, sondern auch viele tolle Kinder kennengelernt. Ich glaube, ich spreche für das gesamte Team, wenn ich sage, dass es mich glücklich macht zu hören, dass so viele Kinder bei uns Spaß und eine gute Zeit hatten und dass es mich sehr motiviert, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein! Liebe Kinder, wir hoffen sehr, dass auch ihr bei der nächsten Kinderbibelwoche wieder mit dabei seid. Wir freuen uns auf euch!

(Jennifer Vollmer)

Gemeindeversammlung

Am **Donnerstag, dem 16. Januar 2025**, findet um 19.30 Uhr im Bodelschwinghhaus eine Gemeindeversammlung statt. Eines der Anliegen ist es, die Termine und Vorhaben der verschiedenen Kleingruppen zu koordinieren und für das ganze Jahr abzustimmen. Darum sind vor allem auch die Gruppenleitenden gebeten, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen. Darüber hinaus sind aber auch alle anderen interessierten Gemeindeglieder ganz herzlich willkommen!

Dies ist auch deswegen der Fall, weil das Presbyterium zu diesem Anlass über viele aktuelle Dinge des Gemeindelebens, der Finanzen, der Gebäude und auch des Personals berichten möchte. Darum: herzliche Einladung an alle!

(Jochen Voigt)





**Buchtipp der evangelischen Gemeindebücherei
Im Bodelschwinghaus – Otto-Prein-Str. 17**

Ulf Kvensler
Der Ausflug

Taschenbuch 460 Seiten

Jedes Jahr im Sommer fahren Anna, ihr Verlobter Henrik und ihre beste Freundin Milena in den Norden von Schweden, um beim Wandern in der wilden Natur den Stockholmer Alltag zu vergessen und neue Kraft zu sammeln.

Doch dieses Jahr ist alles etwas anders. Milena bringt ihren neuen Freund Jacob mit, der etwas zu verbergen scheint und schnell versucht, das Kommando in der Gruppe zu übernehmen. So überredet er alle, die ursprüngliche Wandertour zu ändern und eine erheblich schwierigere Route in den Naturpark Sarek zu wählen.

Schnell zeigt sich, dass die Tour alles andere als ein gemütlicher Ausflug unter Freunden wird. Jacob stiftet die Gruppe zu immer gefährlicheren Herausforderungen an und als das Wetter sich auch noch verschlechtert, gerät die Gruppe in lebensgefährliche Situationen. Bald geht es nur noch um eines:

Wer wird nach Hause zurückkehren? Nur einer wird es schaffen.

Diesen und noch viele andere Romane und Krimis für Erwachsene, Bilderbücher und Bücher für die kleinsten Kinder und Kindergartenkinder, Bücher für Grundschüler, Sachbücher für Kinder, tiptoy Bücher und Tonies können kostenlos für vier Wochen ausgeliehen werden.

Wir freuen uns auf Sie!

(Ute Krüger)

***Wir machen Weihnachtsferien vom 23.12.2024 bis
07.01.2025***

***Bitte beachten sie im neuen Jahr die geänderte
Öffnungszeit.***

***Der 1. Montag im Monat von 12.00 – 15.00 Uhr entfällt.
Aus Platzgründen nehmen wir bis Ostern 2025 keine
Spendenbücher entgegen. Danach können Sie wieder gut
erhaltene Bücher bei uns abgeben.***

Öffnungszeiten:

Am 1. Montag im
Monat 12.00 bis
17.00 Uhr

Montag und
Mittwoch 15.00 bis
17.00 Uhr

**In den
Schulferien:**

Montag 15.00 bis
17.00 Uhr



AKTION 7 WOCHEN OHNE

Da bis zum Beginn der neuen Aktion „7 Wochen ohne“ kein Gemeindebrief mir erscheint, sei hier bereits darauf hingewiesen: Ab dem 5. März 2025 finden wieder die wöchentlichen 7-Wochen-ohne-Treffen in der Margaretenkirche statt, und zwar immer mittwochs um 18 Uhr für eine Stunde. Beim ersten Treffen kann auch der „Fasten-Kalender“ erworben werden. Lassen Sie, liebes Gemeindeglied, sich ganz herzlich einladen! Das Motto heißt: „Luftholen! 7 Wochen ohne Panik“. Dazu schreibt Ralf Meister, der Landesbischof von Hannover und Botschafter der Aktion 7 Wochen ohne:

Liebe Mitfastende,

am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

Schön, dass Sie dabei sind! Ihr Ralf Meister

Diesen Gedanken des Bischofs schließe ich mich gern an und lade alle Interessierten herzlich ein, am 5. März und von da an wöchentlich bis Ostern in die Margaretenkirche zu kommen. Auch im Namen von Heike Geßner und Beate König, die die Abende mit mir gemeinsam gestalten, ergeht diese Einladung.

(Jochen Voigt)

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Methler. Redaktion: Pfarrer Jochen Voigt, Satz & Layout: Uwe Friedrichs, Druck: Alexander Dietzel, 58511 Lüdenscheid, Bromberger Str. 23, Auflage 3100 Exemplare. Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes soll im **März 2025** erscheinen. Texte und Fotos für die Ausgabe sollen bis Freitag, den **21. Februar 2025** bei Jochen Voigt (Pfarrer.Jochen.Voigt@googlemail.com) oder bei Uwe Friedrichs (uwe.friedrichs@gswcom.biz) vorliegen.



„RUND UM DIE ORGEL“ – ZUM 50. GEBURTSTAG DER MARCUSSENORGELOR

Konzert mit Orgel, Horn, Rondo Methlerano, Wichtel-, Kinder-, Jugend- und Projektchor, MPM Musical Pop'n more

Am Sonntag, 22. September wurde das Jubiläum der Marcussenorgel in der Margaretenkirche nochmals ausgiebig musikalisch gefeiert.

Unter der Gesamtleitung von Uta Harder erfreuten die Beteiligten die zahlreichen Konzert-Besucher mit einem sehr abwechslungsreichen Programm.

Gleich zu Beginn stimmte Bernd Martin Uhe an der Orgel mit „Childrens Organ-Play-Time“ beschwingt auf den Wichtel-, Kinder-, Jugend- und MPM Chor ein. Es wurde getanzt und geklatscht; die Besucher zum Mitsingen aufgefordert.

Dass auch Horn und Orgel sehr gut bei Liedern von Bach, Gunsenheimer und Telemann miteinander harmonieren, zeigten Regina Küper und Bernd Martin Uhe. Jazzige Klänge, Barock und Klezmer – sehr unterschiedliche Stilrichtungen – zusammengeführt von Marie-Louise Jacobs und dem Rondo Methlerano. „Dankeslieder“ und „Alle Dinge dieser Welt“ erklangen vom Projektchor mit Unterstützung von Bernd Martin Uhe an der Orgel bzw. Marie-Louise Jacobs am Klavier. Zum stimmungswaltigen vorletzten Lied füllte sich der Altarraum mit allen Vokalgruppen. Bei drei bekannten Stücken aus „Sister Act“ nahmen die Besucher gerne die Einladung zum Mitsingen und –klatschen an. Und zum Abschluss? Noch einmal die Marcussenorgel mit „Moderato“ von Johann Rinck.

Nicht nur musikalisch drehte sich dieses Konzert „rund um die Orgel“. Auch war das „Geburtskind“ durch die räumliche Anordnung der Beteiligten im Mittelpunkt des Geschehens.





KIRCHENMUSIK



Uta Harder hat es hervorragend verstanden, die beteiligten musikalischen Gruppen und Instrumente mit einem Repertoire von Klassik über Gospel und Pop zu einem großen Jubiläumsschor für die und mit der Marcussenorgel zu vereinen. Und besonders die jüngsten Teilnehmer von Wichtel- und Kinderchor hatten sich die „süße Belohnung“ am Ende des Konzertes mehr als verdient.

Ines Schonert (Text), Nathali Boese (Fotos)

Wichtige Anschriften

Pfarrer Jochen Voigt

Lutherplatz 4
59174 Kamen-Methler, Tel.: 02307/30230
E-Mail: Pfarrer.Jochen.Voigt@googlemail.com

Pfarrerin Verena Mann

Otto-Prein-Straße 19,
59174 Kamen-Methler, Tel. 02307/2611871
E-mail: Verena.Mann@ekvw.de

Gemeindebüro:

Otto-Prein-Straße 17, Tel.: 02307/3485
Bettina Nüsken, Ulrike Vehring
E-Mail: UN-KG-Methler@ekvw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag und Freitag:
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch ist das Gemeindebüro geschlossen

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum

Leitung: Andrea Woller, Otto-Prein-Straße 17a,
Tel.: 02307/3495
E-Mail: UN-Kita-Methler@ekvw.de

Kirchenmusiker:

Bernd Uhe, Tel. 02306/3410,
Thomas Klein, Tel. 0177 6912918,
Uta Harder, Tel. 02382/9875098
Arno Hedtfeld Tel. 01523 1702404

Jugendreferentin:

Annika Haverland, 59174 Kamen-Methler,
Tel.: 02307/39047, Handy: 0177 8335590,
E-Mail: evjugend.methler@gmail.com

ev. Jugend Methler: www.ej-methler.de

Friedhofsbüro:

Otto-Prein-Straße 17, Tel.: 02307/3483, Ulrike Vehring
E-Mail: UN-KG-Methler@ekvw.de

Öffnungszeiten des Friedhofsbüros

Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Küster und Hausmeister:

Margaretenkirche: Ingrid Rumpf, Tel. 30431
Suzanne Wawrzinek, Tel. 39756

Bodelschwinghaus: Susanne van Oerle, Tel. 550246

Lutherhaus: Miriam Horchler, Tel. 0160 / 97937595

Die Kirchengemeinde im Internet:

www.methler.ekvw.de
www.margaretenkirche.de

BLÄSERGOTTESDIENST ZUM KLEINEN JUBILÄUM

Am **22. Dezember** wird unser Posaunenchor den Gottesdienst um 9:30 Uhr in besonderer Weise musikalisch mitgestalten. Aus Anlass des „halbrunden“ 95. Geburtstages des Chores in diesem Jahr wollen die Bläserinnen und Bläser am 4. Adventssonntag mit stimmungsvollen Bläservorspielen und passenden Choralbegleitungen die freudige Erwartung dieser Tage auch klingend zum Ausdruck bringen. Seien Sie herzlich eingeladen zuzuhören und mit einzustimmen! *(Regina Küper)*



KURRENDEBLASEN

Es ist eine schöne Tradition, dass der Posaunenchor am Nachmittag des 24.12. an verschiedenen Stationen in Methler musikalisch auf den Heiligen Abend einstimmt. Mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern zum fröhlichen Mitsingen verkürzen wir den Kindern ein wenig die Wartezeit und geben den Erwachsenen Gelegenheit zum nachbarschaftlichen Beisammensein vor dem Fest. Und wenn Sie oder Ihre Gäste ein Blechblasinstrument spielen, sind Sie herzlich eingeladen spontan mitzuspielen! Noten (in C oder in B) bringen wir mit.

Vorgesehen sind bislang folgende Spielorte: 14 Uhr Am Holze, 14:35 Uhr Kurler Busch, 15:10 Uhr Am Lehmacker, ca. 15:50 Uhr Seniorenzentrum Peter und Paul. Um 17 Uhr spielen wir in der Christvesper in der Margaretenkirche. *(Regina Küper)*

FRAUENCHOR, WICHTEL-, KINDER- UND JUGENDCHOR. MPM MUSICAL POP'N MORE

Die Adventszeit naht und alle Gruppen üben schon fleißig und mit viel Freude.

Der **Frauenchor** singt bei den Frauenhilfen, in Peter und Paul, sowie beim Stadtseñniorenring.

Wichtel- und Kinderchor gestalten den 14 Uhr Gottesdienst musikalisch am Heiligen Abend.

Jugendchor und MPM singen um 15.30 Uhr.

Am **5.1.2025** wirkt der **MPM Chor** im Konzert des Flötenkreises Rondo Methlerano mit. In diesem weihnachtlichen Programm, das um 17 Uhr in der Margaretenkirche dargeboten wird, sind auch die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen.

Wer Lust hat im Chor zu singen, ist herzlich zum „Schnuppern“ eingeladen.

(Uta Harder)



KIRCHENMUSIK



PROBENWOCHELENDE DES KAMMERMUSIKKREISES

Wie im letzten Jahr konnte der Kammermusikkreis auch in diesem September das Probenwochenende in Winterberg-Langewiese genießen. Zur Vorbereitung der Vespermusik am 3.11.2024 erarbeiteten wir Musik von Georg Philipp Telemann, dessen vielfältiges Werk in diesem Jahr von uns mit verschiedenen Solisten präsentiert wird.

Im Dezember freuen wir uns auf die musikalische Erzählung der Weihnachtsgeschichte von Arnold Matthias Brunckhorst, die wir gemeinsam mit dem Kirchenchor aufführen werden.

Die Proben begannen am Freitagabend im gemütlichen Wohnzimmer des Ferienhauses. Die familiäre Atmosphäre und die unterhaltsamen gemeinsamen Mahlzeiten sorgten für gute Stimmung und zufriedene Musiker. Das abendliche Zusammensein wurde abgerundet durch eine kleine Nachtwanderung mit wunderschönen Sternbildern. Der klare Himmel bot sogar eine Sternschnuppe. Tagsüber lud das letzte sonnige Wochenende zu Spaziergängen und Entspannung in der Sonne ein.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Probenwochenende!

(Birte Antepoth und Vincent Vogelsang)





KIRCHENMUSIK



ANKÜNDIGUNG KONZERT ZUM JAHRESENDE

Liebe Gemeinde, ein weiteres Mal möchte der Kirchenchor Sie wieder zu einem Konzert zum Jahresende einladen. Stattfinden wird es am Sonntag, dem 8.12.2024 um 17 Uhr in der Margaretenkirche Methler. Neben kleineren Stücken unterschiedlicher Meister wie Bach oder Vaughan Williams für Chor a capella wird diesmal die „Weihnachtsmusik“ von Arnold Melchior Brunckhorst im Mittelpunkt stehen, ein barockes Werk für gemischten Chor, Sopran, Alt und Tenor Solo und Orchester. Begleitet wird der Kirchenchor hierbei vom Kammermusikkreis Methler.

Daneben bringt der Posaunenchor eine Reihe ausgewählter Stücke zu Gehör.

Im Namen aller Beteiligten freuen wir uns, Sie zu diesem außergewöhnlichen Konzert begrüßen zu dürfen.

(Thomas Klein)

ÖKUMENISCHE MUSIKALISCHE ADVENTSANDACHT

Am dritten Advent findet zum Abschluss des Weihnachtsmarktes in der Margaretenkirche die traditionelle Ökumenische Musikalische Adventsandacht statt. Am Sonntag, dem 15. Dezember um 18 Uhr sind dann alle in der Margaretenkirche willkommen, die den Advent gern musikalisch begehen. Das Motto lautet: Tragt in die Welt nun ein Licht. Einige kirchenmusikalische Gruppen wirken mit und sorgen für eine abwechslungsreiche Gestaltung der Andacht. Es ist aber auch reichlich Raum für das gemeinsame Singen der bekannten und beliebten Adventslieder. Kleine besinnliche Wortbeiträge runden die Andacht ab. Mit anderen Worten: Die Adventsandacht wird ein besinnlicher und schöner Abschluss des Margareten-Marktes sein! Lassen Sie, liebes Gemeindeglied, sich herzlich einladen!

(Jochen Voigt)

100 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE KIRCHENCHOR-JUBILÄUM 2025

2025 feiert der Ev. Kirchenchor sein 100-jähriges Bestehen. Dieses besondere Jubiläum möchten Chorleiter Thomas Klein sowie die Sängerinnen und Sänger nicht nur an einem einzigen Tag feiern. Gleich zu mehreren Terminen wird der Kirchenchor im kommenden Jahr zu hören und natürlich auch zu sehen sein. Der Start in das Jubiläumsjahr beginnt fast auf den Tag genau 100 Jahre nach dem Gründungsdatum: Am Samstag, dem **8. Februar 2025 findet um 18.30 Uhr** in der Margaretenkirche ein Abendgottesdienst mit besonderer musikalischer Begleitung durch den Kirchenchor statt. In Anlehnung an das allererste Konzert, am 13. Dezember 1925, stehen unter anderem Werke von Carl Philipp Emanuel Bach und Conradin Kreutzer auf dem Programm. Herzliche Einladung diesem Abendgottesdienst mit uns zu feiern!

(Thomas Klein. Ines Schonert)

Filmabende

Auch im kommenden Jahr soll es wieder drei Filmabende in der Margaretenkirche bzw. im Lutherhaus geben. Folgende Termine und Filme sind vorgesehen:

Am **Mittwoch, dem 19. März** zeigen wir den Film „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“. Der Film aus dem Jahr 2023 basiert auf dem gleichnamigen Roman von Rachel Joyce von 2011. Darin wird erzählt, dass Harold Fry, ein unauffälliger Mann in den Sechzigern, sich auf den Weg vom kleinbürgerlichen Kingsbridge in der Grafschaft Devon nach Berwick-upon-Tweed macht, um seine alte Freundin Queenie Hennessy zu retten, die in einem Hospiz untergebracht ist. Die Handlung wird getragen von feinem, englischen Humor, vielen spannenden Begegnungen und dramatischen Erinnerungen an frühere Zeiten.

Am **Montag, dem 7. Juli** folgt der Film „Die Rumba-Therapie“

Und am **Donnerstag, dem 6. November** zeigen wir den Film „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“.

Notieren Sie, liebes Gemeindeglied, sich aber bitte auch schon die beiden Termine im Juli und im September! Und folgen Sie unserer Einladung, wenn es wieder heißt: Filmabend in der Margaretenkirche!



Auf dem Weg zur Pfarrstellen-Neubesetzung

Viele von Ihnen wissen bereits, dass Pfarrerin Verena Mann zum 01.07.25 und Pfarrer Jochen Voigt zum 01.01.26 in den Ruhestand gehen werden. Für unsere Kirchengemeinde bedeutet der Ruhestand beider Pfarrpersonen in großer zeitlicher Nähe zueinander einen deutlichen Einschnitt. Wir wissen, dass viele von Ihnen sorgenvoll auf diese Zeit schauen. Nach vielen Jahren der Kontinuität ist ein solcher Abschied schwer. Das ist uns bewußt.

Deshalb möchten wir als Presbyterium den Weg und Umbruch bestmöglich vorbereiten und begleiten. Bereits seit einigen Wochen beschäftigen wir uns in einer kleinen Arbeitsgruppe (bestehend aus Nathali Boese, Maraike Tobias, Werner Meier, Dr. Martin Scharmann und Sabine Schwarz) sehr intensiv mit diesem Thema und bereiten erforderliche Schritte für eine zeitnahe Nachbesetzung vor.

Diese Schritte umfassen vor allem eine Stellenbeschreibung mit der Festlegung von Arbeitsschwerpunkten und Aufgaben, die eine neue Pfarrerin oder ein neuer Pfarrer leisten soll, aber auch dem Ausschreibungsprozess.

Leider wissen wir schon jetzt, dass wir nur eine der beiden Stellen nachbesetzen können werden. Wir arbeiten daran, dass die Nachbesetzung zum 01.07.25 klappen kann. Dabei liegt es auf der Hand, dass eine neue Person im Pfarrdienst nicht das gleiche leisten kann, wie zwei langjährig erfahrene Pfarrer.

Im Gespräch mit den haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden arbeiten wir hier an Lösungen, um möglichst vielen Bedürfnissen gerecht zu werden. Und wir arbeiten in der Überzeugung, dass wir auf die Inspiration und die Kraft des Heiligen Geistes vertrauen dürfen und gemeinsam einen guten Weg für unsere Kirchengemeinde finden werde.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Sorgen, Fragen oder Ideen hierzu haben. Wir informieren Sie gerne über den jeweilig aktuellen Stand, spätestens auch auf der Gemeindeversammlung im Januar.

(Sabine Schwarz)



Gemeindefest

Das Presbyterium gibt den Termin für das Gemeindefest im kommenden Jahr bekannt: Es wird am **Sonntag, dem 29. Juni** stattfinden, wie gewohnt mit einem Familiengottesdienst beginnen und rund um das Bodelschwinghhaus gefeiert werden. Merken Sie, liebes Gemeindeglied, sich bitte diesen Termin schon einmal vor!

(Jochen Voigt)

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanstößig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL

LAMBARENE: „WIR WOLLEN ES VERSUCHEN!“

**ZUM 150. GEBURTSTAG
VON ALBERT SCHWEITZER**

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren.

Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1895 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

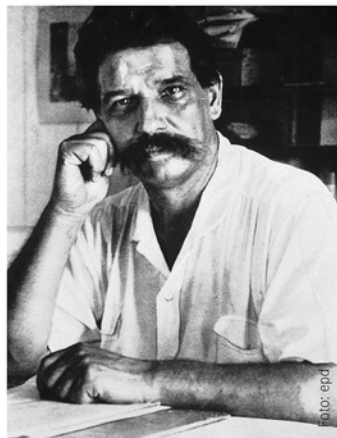
Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunft-

mäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern,entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

REINHARD ELLSEL





WIR GRATULIEREN



Leider ist es uns nicht gelungen, das datenschutzrechtlich erforderliche Einverständnis der „neuen“ Jubilare und Jubilarinnen rechtzeitig einzuholen. Daher werden wir diejenigen, die im ersten Quartal 2025 das 80. Lebensjahr vollenden, erst im nächsten Gemeindebrief ehren.

JANUAR

82 Jahre

Hans Werner Brune
Reinhold Menzel
Günter Weidner

83 Jahre

Ingrid Wehmeier
Werner
Bewersdorff

84 Jahre

Doris Eder
Joachim Wesel
Ingrid Kraft
Irma Anders

85 Jahre

Heinrich Ligges
Inge Mödler
Udo Puppe

86 Jahre

Wilhelmine
Dieckheuer

Erika Grune
Gertrud Schmidt

87 Jahre

Kurt Böhnke
Renate Drewes

88 Jahre

Brigitte Budde
Gustav Bürgerhoff
Brunhilde

Lindemann
Edith Veuhoff

89 Jahre

Günter Hugo
Jacob Nijenhuis
Lothar Zühlke

92 Jahre

Manfred Behrmann
93 Jahre

Wilhelm Clausing

95 Jahre

Erika Schulte

FEBRUAR

81 Jahre

Claus-Peter
Winkler

82 Jahre

Karin Rixen
Bärbel Konzelmann
Gerd Kamrath

84 Jahre

Linda Kauffmann
Richard Philipp

85 Jahre

Sigrid Asche

Hildegard Schmidt

86 Jahre

Hannelore Hahn

87 Jahre

Irmgard Sonntag

88 Jahre

Udo Pfützenreuter

90 Jahre

Margot Kannchen
Gerda Schällicke
Ilse Wessler

91 Jahre

Marianne Bröbel
Harry Glass
Klaus Schielmann

92 Jahre

Hildegard Moser
Bernd Grieger

94 Jahre

Hubert Schreiber

95 Jahre

Wilhelm Borghardt

MÄRZ

81 Jahre

Marlies Deifuß
Karl Dieckheuer
Bärbel Kolm
Heidi Molde

82 Jahre

Elke Kuhne
Gerd Röser
Dagmar Luhmann

85 Jahre

Ingrid Stoverock

86 Jahre

Rosemarie
Deterding
Irmgard Lente
Gudrun
Pfützenreuter

87 Jahre

Karl-Heinz Mielsch

88 Jahre

Horst Otto

89 Jahre

Ingrid Berns
Wolfgang
Lachmann
Günter Thomas
Margot Wehmeier

90 Jahre

Margret Neidert

91 Jahre

Wilhelm Budde

92 Jahre

Johanna Clausing



Weihnachtsvesper

**"Die Weihnachtsgeschichte" von Arnold Melchior
Brunckhorst für Chor, Soli und Orchester**



**Sonntag,
8. Dezember 2024,
17 Uhr**

Margaretenkirche zu Methler
Lutherplatz, 59174 Kamen

Ausführende:

Kirchenchor Methler
Kammermusikreis
Posaunenchor Methler
Nicole Klein
Annette Scheer
Sacha Mücke
Gesamtleitung

Leitung: Thomas Klein
Leitung: Jochen Voigt
Leitung: Arno Hedtfeld
Sopran
Alt
Tenor
Thomas Klein

Mit Werken von:

Arnold M. Brunckhorst
Johann S. Bach
Ralph V. Williams

Dieses Konzert wird gefördert von der Stiftung Kirchenmusik Methler
Volksbank Kamen-Werne eG, IBAN: DE20 4416 0014 5027 1706 00

Eintritt frei